

## Gottesdienst in der Christnacht in der Kirche Affoltern 24.12.2009

Predigt von Pfrn. Ursula Trösch über

### Matthäus 1,18-25

*Mit der Geburt Jesu Christi aber verhielt es sich so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt. Noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte es sich, dass sie schwanger war vom heiligen Geist.*

*Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, erwog, sie in aller Stille zu entlassen. Während er noch darüber nachdachte, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen, denn was sie empfangen hat, ist vom heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten.*

*Dies alles ist geschehen, damit in Erfüllung gehe, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben. Das heisst: «Gott mit uns».*

*Als Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie einen Sohn geboren hatte; und er gab ihm den Namen Jesus.*

Das ganz grosse Geheimnis der Heiligen Nacht, liebe Gemeinde, geht in dieser Stunde für einen Augenblick für uns auf.

Glücklich, wer auch nur ganz wenig in seine Nähe kommt!

Glücklich, wer auch nur mit einem Auge durch eine winzige Türspalte hineinblicken kann!

Glücklich, wer auch nur eine Sekunde lang den Klang der Engel hört!

Wie hätte Joseph in dieses Geheimnis hineinkommen können, wenn er nicht gestört worden wäre?

Ein Engel musste ihn mitten in der Nacht in einem Traum stören.

Er musste sozusagen dazwischen fliegen zwischen die Sorgen des Joseph, zwischen seine kreisenden Gedanken und alle Mächte, die sein Leben gefangen nahmen.

Enthymithéntos, heisst es im Urtext, hat der Engel den Joseph angetroffen:

Das heisst: Joseph's Lebenskräfte sind ganz in Beschlag genommen von etwas, da ist etwas, was seine ganze Energie braucht, und dieses etwas ist seine ständige Frage:

Wie kann ich aus diesem meinem unglücklichen Schicksal herauskommen, das mich eingeholt hat?

Wie kann ich diese schwierige Geschichte mit Maria lösen und zu Ende bringen?

Joseph, ein gewöhnlicher Mensch und anständiger Mann und trotzdem:

irritiert vom Leben und der Schicksalsfügung

plötzlich in etwas hineingeraten, das er sich ursprünglich nicht so vorgestellt hat.

Und während nun Joseph beschäftigt ist mit seinem irritierenden Alltag, macht sich im Himmel schon ein Engel bereit,

um in die schleichende Unheilsgeschichte von Joseph und Maria einzugreifen und diese Geschichte zu wenden zugunsten der ganzen Menschheit, von dir und von mir.

Und wie das Engel gewöhnlich so machen – sie sind ja meistens sehr diskret – sie erscheinen entweder versteckt in einem gewöhnlichen Menschen oder mischen sich in der Nacht in einen der vielen Träume, die ein Mensch träumt - so erscheint also der Engel dem Joseph in einem Traum und sagt ihm:

**Hab keine Angst!**

Hab keine Angst, Maria zu dir zu nehmen!

Hab keine Angst, zu Maria zu stehen!

**Der Heilige Geist hat sich nämlich in das Leben der Maria eingemischt und eingelebt.**

Da bricht für Joseph sozusagen der Heilige Abend an:

Was er nicht erlebt hat,  
was er sich nie ausgedacht hat,  
was er sich nie hat vorstellen können – das wird ihm hier angesagt:

**Gott mit dir und Maria.**

**Gott mit dir und Maria in dieser schwierigen Stunde.**

**Gott mit euch in diesem Kinde.**

**Gott in eurer Mitte.**

**Geheimnis des Glaubens!**

Ein Leben lang stehen wir davor.

Tasten wir uns heran.

Jagen ihm nach.

Halten nach ihm Ausschau.

Oder fliehen vor ihm.

Vergessen es.

Verleugnen es.

Und heute, hier, jetzt  
in der heiligen Nacht  
könnte es passieren, dass der Engel kommt und das Geheimnis Gottes an uns heranträgt,  
dass er kommt und sagt:

**Der Mensch, der von Maria geboren wird,**

**heisst Jesus und ist euer Heiland!**

**Er ist eure Hilfe in dieser Stunde!**

Wenn in dieser Stunde alles,  
was in unserem Leben und unserer Welt das Gotteslob blockiert,

alles,  
was den Namen Misstrauen trägt  
den Namen Gewalt  
den Namen Untreue

Gefangenschaft  
 Finsternis  
 Bosheit  
 Ausweglosigkeit  
 Verzweiflung  
 Tod

wenn in dieser Stunde all das vor Gott stehen würde mit seinem ganzen Gewicht  
 und seiner wirklichen Grösse

und da wäre keiner,  
 der eine Türe öffnete  
 von ihm zu uns  
 und von uns zu ihm

und da wäre keiner, der uns suchen würde in den Dornen, in die wir uns verstrickt  
 haben

und da wäre keiner, der uns sehen würde in unserer Kleinheit und Beschämung und  
 sich zu uns einladen und uns ehren würde und besuchen in unserem Haus

und da wäre keiner, der auf unseren Hilfescrei hörte und bei uns stehen bliebe, uns  
 von unserer Blindheit heilte und uns einen neuen Weg eröffnete

und da wäre keiner, der unsere Lähmung wahrnähme und uns aufstehen hiesse und  
 Schritte tun im Leben

und da wäre keiner, der sich von unserer Unreinheit berühren liesse und uns  
 wiederherstellte zu heiligen Gliedern seines Volkes

und da wäre keiner, der unsere Ohren wieder auftäte und uns befreite aus unserer  
 Einsamkeit und unsere Zunge wieder löste und uns in die Mündigkeit zurückführte  
 und ins Loben

**wenn da keiner wäre, der mit der Liebesmacht des Höchsten in unserem Leben  
 erschiene und eingreifen würde,**

wir müssten  
 verstummen  
 versinken  
 vergehen  
 verenden  
 einsam finster trostlos und anonym unter anonymen Mächten.

**Aber !!!**

**Da ist das Kind**

und da ist **der Name**, den Joseph ihm geben musste

**Jesus**

**Gott hilft!**

**Immanuel**

**Gott mit uns!****Gott hilft und ist mit uns:**

Dieser Name

**auf die Welt gekommen** zur Zeit des Kaisers Augustus.**Gott hilft und ist mit uns:**

Dieser Name

**bewahrheitet** im Leben und Sterben von Jesus von Nazareth.**Gott hilft und ist mit uns:**

Dieser Name

**bevollmächtigt** durch die Auferstehung**wirksam** in der Kraft des Heiligen Geistes

auf der ganzen Welt

durch alle Zeiten

**bis zum heutigen Tag und dieser Stunde hier an diesem Ort!!!****Jesus****Wer vom Engel berührt wird, wird frei, diesen Namen anzurufen und vor ihm in die Knie zu gehen.****Wer diesen Namen anruft,**

erfährt eine Gegenkraft gegen die Verlorenheit und Einsamkeit seines Daseins in einer gleichgültigen Finsternis.

**Wer diesen Namen anruft**

wird aus der Anonymität und Belanglosigkeit seines Lebens herausgerissen und vor ein Du gestellt.

**Wer diesen Namen anruft**, dem wird sich Jesus als der Lebendige erweisen, als der Auferstandene und Heiland, der sein Leben heilt.In diesem Namen findest du **die Treue**, die nicht preisgibt und nicht ausliefert, sondern das Lebensjoch leicht macht und dich deine Lasten in Seilen der Liebe ziehen lässt und dir Stärkung gibt unterwegs.Und in diesem Namen findest du **die Freundlichkeit** des Barmherzigen, der sagt:**Ich bin Gott und kein Mensch,**

der Heilige in deiner Mitte, nicht ein Zorniger, der kommt, dich zu zerstören.

Und da findest du **die Liebe**,

die stärker ist als der Tod

und die **Leidenschaft**, die unwiderstehlicher ist als das Totenreich,

die Liebe, die dich trägt, aufrichtet, neuschafft und beflügelt im Leben und darüber hinaus.

**Jesus**

**Nur diesen Namen.**

**Nur diesen behaltet und bewegt in eurem Herzen.**

**So empfangt ihr den barmherzigen Gott.**

O heilige Nacht  
als Gott zu uns gekommen  
entkleidet all seiner Hoheit und Macht,  
als er von uns die alte Schuld genommen,  
des Vaters Huld uns aufs Neue gebracht.

Die ganze Welt durchglüht ein freudig Hoffen,  
denn Gottes Herrlichkeit ist nun ihr Teil.

**Fallt auf die Knie,**  
der Himmel steht uns offen!  
O heilige Nacht,  
du gabst uns ewges Heil.  
O heilige Nacht,  
du gabst uns ewges Heil!

Amen.